

Besser beraten – Gute Gründe für eine Mitgliedschaft



Ihre Branchenvertretung stellt sich vor

Es freut uns, dass Sie sich mit der Arbeit des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. beschäftigen.



Der BDU im Überblick:

- Wirtschafts- und Berufsverband der Unternehmens- und Personalberatungen
- Mehr als 500 Mitgliedsunternehmen mit 13.500 Beratern
- Standorte in Bonn, Berlin und Brüssel
- 14 Fachverbände, zwei Regionalarbeitskreise

Der Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. ist der Wirtschafts- und Berufsverband der Unternehmens- und Personalberatungen.

Er ist der größte Unternehmensberater-Verband in Europa und durch die Mitgliedschaft in weltweiten Dachorganisationen international vertreten.

Mit einem eigenen Standort in Brüssel engagiert sich der BDU auch auf europäischer Ebene für die Interessen seiner Mitglieder.

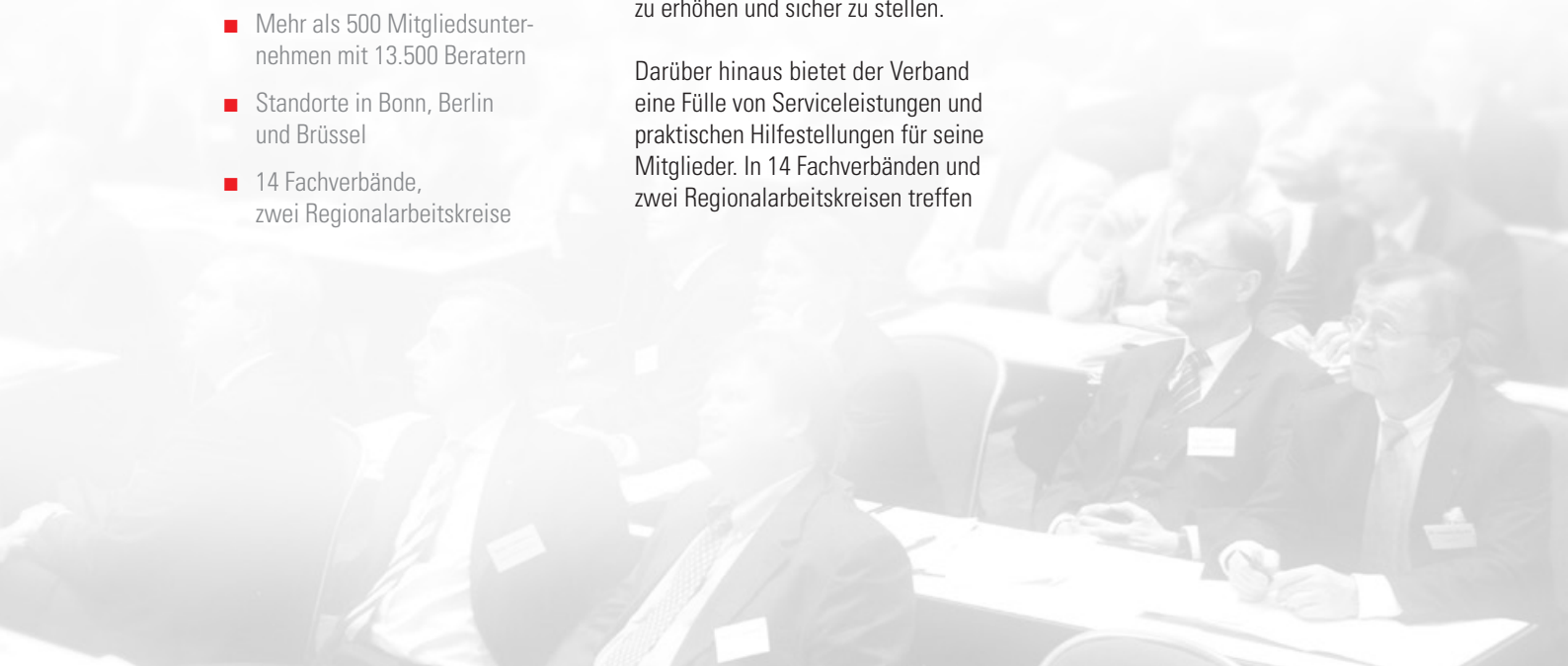
Wichtige Aufgaben des BDU bestehen darin, die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Consultingbranche positiv zu beeinflussen und Qualitätsmaßstäbe durch Berufsgrundsätze zu setzen, um den Leistungsstandard der Branche zu erhöhen und sicher zu stellen.

Darüber hinaus bietet der Verband eine Fülle von Serviceleistungen und praktischen Hilfestellungen für seine Mitglieder. In 14 Fachverbänden und zwei Regionalarbeitskreisen treffen

sich die jeweiligen Experten der Mitgliedsunternehmen regelmäßig zum fachlichen Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung.

Aus dieser Arbeit entstehen sowohl neue Beratungskonzepte als auch ein Kontakt-Netzwerk von Know-how, das zunehmend in strategischen Allianzen mündet.

Im Verband sind 13.500 Berater in mehr als 500 Mitgliedsunternehmen organisiert. Die dem BDU angeschlossenen Unternehmens- und Personalberatungen besitzen einen Marktanteil von rund 25 Prozent am Gesamtbranchenumsatz.



Die Erwartungen an unsere Arbeit



Bevor wir Ihnen die einzelnen Argumente aufzählen, warum auch Ihr Unternehmen Mitglied im Bundesverband Deutscher Unternehmensberater BDU e.V. werden sollte, möchten wir Ihnen die Gründe aufzeigen, weshalb sich Unternehmens- und Personalberater in den vergangenen Jahren dem Verband angeschlossen haben.

- Möglichkeit, auf aktuelle Brancheninformationen (z.B. BDU-Marktstudien und unveröffentlichte Urteile)/ Benchmarks (BDU-Betriebsvergleich) und Arbeitshilfen (Musterverträge u.ä.) zurückgreifen zu können (70 %)
- Unterstützung beim Aufbau von Kooperationen oder Netzwerken (national und international) (69 %)
- Möglichkeit, persönliche Kontakte zu Berufskollegen aufzubauen (66 %)
- BDU-Mitgliedschaft als Nachweis der Beratungskompetenz zur Abgrenzung von Wettbewerbern (65 %)
- Möglichkeit, sich und Mitarbeiter durch BDU-Seminare und Fortbildungsveranstaltungen weiterzubilden (47 %)

Der Wert in Klammern gibt an, wieviel Prozent der BDU-Mitglieder diesen Punkt als sehr wichtig bzw. wichtig bewertet haben.

Die Ergebnisse zeigen, dass Beratungsunternehmen vor allem den Mehrwert durch die vom BDU angebotenen Mitgliederinformationen und Serviceleistungen positiv bewerten. Darüber hinaus erhoffen sich Mitgliedschaftsinteressenten eine aktive Unterstützung beim Aufbau von nationalen aber auch internationalen Kooperationen und Netzwerken.

Die verschiedenen Veranstaltungen des Verbandes und die aktive Mitarbeit in einem oder mehreren BDU-Expertenkreisen sind hierbei wichtige Bausteine. Nicht wenige Beratungs-

unternehmen suchen zudem durch die Mitgliedschaft einen Nachweis ihrer Beratungskompetenz zur Abgrenzung von Wettbewerbern.

Hier liegt aber nur ein Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes. Natürlich muss der BDU als anerkannter Wirtschafts- und Berufsverband darüber hinaus auch übergeordneten Aufgaben gerecht werden. Daher kommt z.B. die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die politische Arbeit im nationalen und internationalen Kontext der gesamten vertretenen Branche zu Gute.



Eine starke Verbindung – Neun gute Gründe für Ihre Mitgliedschaft

1 Hohe ethische und professionelle Berufsstandards

Objektivität, Neutralität, Vertraulichkeit im Umgang mit Kundendaten, fairer Wettbewerb und angemessene Preisbildung und somit langfristig befriedigende Beratungsergebnisse werden durch die Verpflichtung der Mitglieder zur Einhaltung der BDU-Berufsgrundsätze gewährleistet.

Wer nicht bereit ist, diesen berufsethischen Standards Folge zu leisten, hat keine Chance, in den BDU aufgenommen zu werden. Zudem kann ein Klient bei Zweifeln darüber, ob das BDU-Mitglied die Berufsgrundsätze eingehalten hat, vom Verband eine Prüfung des Sachverhalts beantragen. Eine repräsentative Befragung hat in diesem Zusammenhang ergeben, dass bereits mehr als 60 Prozent der deutschen Führungskräfte mit dem BDU als neutrale „Prüfinstanz“ vertraut sind.

2 Abgrenzung von Wettbewerbern

Der Beruf des Unternehmensberaters unterliegt in Deutschland keiner gesetzlichen Berufsordnung und keinem Berufsbezeichnungsschutz. Die Bezeichnungen Unternehmensberater, Personalberater, Wirtschaftsberater, Betriebsberater o.ä. kann jeder führen, unabhängig von Qualifikation und Erfahrung.

Für den Klienten ist die Mitgliedschaft im BDU Signal dafür, mit einem seriösen, zuverlässigen und kompetenten

Beratungsanbieter zusammenzuarbeiten, dessen Leitung in der Hand eines qualifizierten Unternehmensberaters liegt. Dieses Qualitätsmerkmal beruht nicht zuletzt auf dem umfassenden Aufnahmeverfahren und den Kriterien für eine Mitgliedschaft:

- Nachweis der beruflichen Eignung
- 5 Jahre Berufserfahrung als Unternehmensberater (hauptberuflich)
- 3 Jahre Selbstständigkeit oder Leitungsfunktion als Angestellter in der Unternehmensberatung
- 3 positive Kundenreferenzen
- 2 Aufnahmeempfehlungen durch BDU-Mitgliedsunternehmen
- Verpflichtung zur Einhaltung der BDU-Berufsgrundsätze

Klienten informieren sich regelmäßig über die BDU-BeraterDatenbank (ein Angebot der BDU-Servicegesellschaft) über das Leistungsspektrum der BDU-Mitglieder und treffen hiermit Ihre Beraterauswahl:



www.unternehmensberater.de

3 Mitgliederinformation und Services

- Aktuelle Brancheninformationen
- Zeitnahe und kompetente Beantwortung von Mitgliederanfragen
- Hilfestellung bei juristischen Fragen
- Nutzung der BDU-Musterverträge

Der BDU informiert seine Mitglieder kontinuierlich über wichtige Themen der Berufspraxis und des Berufsrechts. Den Informationsvorsprung sichern dabei kostenlose und umfassende Informationen durch BDU-Veranstaltungen, BDU-Nachrichten (email) sowie die Mitgliederzeitschrift Infotern. Die Mitarbeiter der BDU-Geschäftsstelle stehen den Verbandsmitgliedern zudem als kompetente Ansprechpartner so z.B. auch zu spezifischen beruflichen und juristischen Fachfragen zur Verfügung. Durch einen regelmäßigen fachlichen Austausch und eine systematische Weiterbildung ist die Rechtsabteilung des Verbandes umfassend über das rechtliche Umfeld in der Unternehmens- und Personalberatung informiert und verfügt über einen umfangreichen Fundus an juristischen Fachartikeln und (oftmals nicht veröffentlichten) Gerichtsurteilen zu verschiedenen Rechtsfragen rund um die gesamte Branche. Von Experten ausgearbeitete Musterverträge geben Sicherheit in Fragen der Regelung der AGBs in Verträgen, der Vertragsgestaltung bei Freien Mitarbeitern oder beim Abschluss von Beraterverträgen.

Sie fehlen uns noch!



4 Networking und Kontakte

Der berufliche und unternehmerische Erfolg hängt in der heutigen Zeit sehr von einem funktionierenden (nationalen und internationalen) Netzwerk ab. Derartige Strukturen sind insbesondere für kleinere und mittlere Beratungsunternehmen zu einem wesentlichen Wettbewerbsfaktor geworden. Der Verband sieht es als eine wesentliche Aufgabe an, durch sein Veranstaltungsangebot Begegnungsräume für Unternehmens- und Personalberater zu schaffen.



Der BDU organisiert etwa 100 Veranstaltungen pro Jahr. Er bringt hier insgesamt mehr als 2.500 Entscheider und Experten der Branche zusammen. Den Mitgliedsunternehmen stehen mit den Fachverbänden und Expertenkreisen einzigartige Plattformen für den Austausch auf Fach- und Führungsebene zur Verfügung. Wo sonst als auf den BDU-Veranstaltungen ist ein vertrauensvoller und qualifizierter Gedankenaustausch im Kreise von Kollegen in der Branche möglich?

Oft entwickeln sich aus solchen Kontakten effiziente Kooperationen und langjährige Geschäftsbeziehungen.

International verfügt der BDU durch seine Mitgliedschaften und sein persönliches Engagement in den europäischen Dachverbänden ECSSA (European Confederation of Search & Selection Associations) und ICMCI (International Council of Management Consulting Institutes) über ein aktives internationales Netzwerk, auf das die Verbandsmitglieder im Bedarfsfall zurückgreifen können.

5 Erfahrungsaustausch und Fortbildung

- BDU-Fachverbandssitzungen
- Branchenkongresse „Beratertag“ und „Personalberatertag“
- Fachkonferenzen, Consulting Trendtage, Themennachmittage und Kaminabende
- BDU-Seminare

Stillstand bedeutet bekanntlich Rückschritt. Folglich müssen sich auch Unternehmens- und Personalberater ständig weiterentwickeln, um ihre Klienten bei den notwendigen Veränderungen zu beraten und zu begleiten.

Die 14 aktiven BDU-Fachverbände und zwei BDU-Regionalarbeitskreise bieten den Mitgliedern rund 50 fachspezifische Tagungen pro Jahr im gesamten Bundesgebiet. Diese Expertenkreise bilden die Basis des Verbandes und bieten ein umfangreiches Angebot für den fachlichen Austausch, die beruf-

liche Weiterbildung und den persönlichen Kontakt.

Die beiden BDU-Jahreskonferenzen, die als verbandsübergreifende, öffentliche Branchentreffen konzipiert sind, die ConsultingTrendtage, Fachkonferenzen, Round-Table-Diskussionen, Themennachmittage und weitere formelle und informelle Zusammentreffen runden dieses Fortbildungsangebot ab. Darüber hinaus bietet die BDU Servicegesellschaft für Unternehmensberater mbH mit den BDU-Seminaren eine Grundausbildung für Unternehmensberater und ein Weiterbildungsprogramm für Unternehmens- und Personalberater an.

6 Kosteneinsparungen

Viele Unternehmensberatungen liegen mit ihren jährlichen Einkaufsvolumina unter den Grenzen, die man benötigt, um deutlich bessere Einkaufskonditionen zu erzielen.

Als BDU-Mitglied können Sie die günstigen Konditionen aus den verschiedenen Rahmenverträgen beispielsweise mit Versicherungen (für die Berufshaftpflichtversicherung bis zu 60 % unter vergleichbaren Policen), PKW-Herstellern (14 % - 20 % Preisnachlass), PKW-Vermietungen (durchschnittlich 35 % Preisnachlass), Software-Anbietern oder Telekommunikationsdienstleistern in Anspruch nehmen.

ECSSA

European Confederation of Search & Selection Associations

7

Öffentlichkeitsarbeit

- Professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von BDU-Experten bei Presseanfragen

Die kontinuierliche Information und Kommunikation nach innen und außen sind sehr wichtige Bestandteile der Verbandsaktivitäten. Der BDU ist Ansprechpartner und Ideengeber für Presse, Rundfunk, Fernsehen und Online-Medien. Dabei beteiligt sich der Verband aktiv an der öffentlichen Diskussion und der Meinungsbildung zu relevanten politischen, wirtschaftspolitischen sowie branchenbezogenen Themen. Diese vielschichtige Öffentlichkeitsarbeit wird von der Presseabteilung des Verbandes wahrgenommen.

Jährlich vermittelt die BDU-Pressestelle rund 150 mal BDU-Experten aus Mitgliedsunternehmen für Interviews an Rundfunk-, Fernseh- und Printmedienjournalisten weiter. Als Ergebnis von Presseartikeln und anderen PR-Aktionen erhält die Verbandsgeschäftsstelle von Kunden und anderen interessierten Dritten tagtäglich Anfragen nach BDU-Mitgliedsunternehmen.

Einen schnellen Zugriff auf die BDU-Mitgliedsunternehmen ermöglicht die im Internet zugängliche BDU-Berater-Datenbank.

Von der Öffentlichkeitsarbeit des BDU und seinem Ansehen in Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit profitieren die Verbandsmitglieder.

BDU-Mitglieder haben Vorteile bei der Kundenakquisition, denn Kunden sehen in der BDU-Mitgliedschaft ein Qualitätsmerkmal.

Politische Arbeit

Die Verbesserung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Berufsgruppe Unternehmens- und Personalberater stellt eine der Hauptaufgaben des Verbandes dar, denn gerade ein liberales ordnungspolitisches Umfeld ist für eine wirtschaftsberatende Branche von wesentlicher Bedeutung. Gesetzgebungsvorhaben, die die Branche betreffen, werden vom BDU bis hin zur Verabschiedung begleitet. Politische Kontakte bei allen maßgeblichen Institutionen werden intensiv gepflegt.

Internationale Arbeit

Der BDU wahrt die Interessen der Branche auch auf europäischer Ebene. Richtlinien- und Konventionsentwürfe der Europäischen Union sind häufig Vorläufer für nationales Recht. Somit sind ein kontinuierliches Monitoring der EU-Vorhaben und eine starke Branchenvertretung auf internationaler Ebene wesentliche Erfolgsfaktoren für die internationale Arbeit des BDU.

Der BDU nimmt diese Interessen durch eine Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit in den jeweiligen Gremien der Dachverbände ECSSA (European Confederation of Search & Selection Associations) und ICMCI (International Council of Management Consulting Institutes) wahr.

9

8

Und zu guter Letzt...



Das kostet eine Mitgliedschaft

Um den BDU dorthin zu bringen, wo er als Verband heute steht, und die vielen Serviceleistungen gegenüber unseren Mitgliedern auch zukünftig in der gewohnten Qualität und Schnelligkeit erbringen zu können, ist eine solide finanzielle Basis eine wesentliche Voraussetzung.

Der Jahresbeitrag orientiert sich an dem Gesamtumsatz p.a. des jeweiligen Verbandsmitglieds. Der Beitrag bewegt sich zwischen 1.100 € p.a. (für Unternehmen mit einem Jahresumsatz unter 200.000 €) und 7.700 € (für Unternehmen mit einem Jahresumsatz über 25 Mio. €).

Der Mitgliedsbeitrag wird im Jahr der Aufnahme jedoch nicht für das komplette Kalenderjahr, sondern pro rata temporis, d.h. für die Zeit zwischen der Aufnahme in den Verband und dem Ende des Kalenderjahres berechnet. Darüber hinaus ist die Aufnahme in den Verband mit einer einmaligen Aufnahmegebühr verbunden. Diese wird erst nach erfolgter Aufnahme in den BDU berechnet und beträgt pauschal 500 €.

Den Mitgliedschaftsbeitrag in Ihrem Berufsverband können Sie im Übrigen zu 100 % als Betriebsausgabe steuerlich geltend machen.

Und so wird auch Ihr Unternehmen Mitglied im BDU

Die Aufnahme in den BDU orientiert sich konsequent an den gesetzten Verbandszielen. Um die Mitgliedschaft in der Öffentlichkeit und bei Kunden glaubhaft als Nachweis der Beratungskompetenz und als Qualitätsmerkmal darstellen zu können, hat der BDU ein qualifiziertes Aufnahmeverfahren eingeführt.

Sollten Sie sich unsicher sein, ob Ihr Unternehmen bereits die Aufnahme-kriterien erfüllt, bieten wir Ihnen an, dies im Rahmen einer unverbindlichen Vorprüfung abzuklären. Hierzu reicht uns i.d.R. der Lebenslauf des Inhabers oder Geschäftsführers sowie eine Beschreibung des Unternehmens und der Beratungsbereiche.

Sie sind auch herzlich eingeladen, als Gast an einer Fachverbandssitzung teilzunehmen.

Der Ablauf des Aufnahmeverfahrens

Nachdem Sie den Aufnahmeantrag gestellt haben, werden wir die von Ihnen benannten Kundenreferenzgeber anschreiben und bitten, uns schriftlich darzustellen, inwiefern sie mit Ihrer Beratungsleistung zufrieden waren und ob die Zusammenarbeit im Rahmen der BDU-Berufsgrundsätze verlaufen ist.

Ein weiterer Bestandteil des Aufnahmeverfahrens sind zwei Gespräche mit BDU-Mitgliedern, die dazu dienen sollen, den aus den Unterlagen und Kundenreferenzen gewonnenen Eindruck über Ihr Unternehmen und Ihre Beratungskompetenz abzurunden. Im Gegenzug werden diese Gespräche von den Antragstellern gerne dazu genutzt, aus „erster Hand“, d.h. von einem BDU-Mitgliedsunternehmen mehr über die gesetzten Schwerpunkte im Rahmen der Mitgliedschaft zu erfahren.

Selbstverständlich behandeln wir sämtliche Informationen und eingereichte Unterlagen streng vertraulich.

Sie haben noch Fragen?

Fragen zur Mitgliedschaft beantwortet Ihnen gern
Jörg Murmann, stellvertretender
Geschäftsführer,
(0228/91 61-11, mu@bdu.de)

Impressum:

Herausgeber:
Bundesverband Deutscher
Unternehmensberater BDU e.V.

Zitelmannstraße 22
53113 Bonn
Telefon: 0228 / 91 61-0
Fax: 0228 / 91 61-26

Reinhardtstraße 34
10117 Berlin
Telefon: 030 / 8 93 10 70
Fax: 030 / 8 93 47 46

489, avenue Louise
B-1050 Brüssel

info@bdu.de
www.bdu.de